

Vorlage-Nr.: **0789-2017/DaDi**

Aktenzeichen: 025-001

Fachbereich: Fraktion der CDU
Köhler, Lutz

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Digitaler Einkauf mit Einkaufsgemeinschaften - Anfrage CDU**

Anfrage der Fraktion der CDU:

Der sparsame und wirtschaftliche Umgang mit öffentlichen Mitteln sowie eine nachhaltige und vorausschauende Haushaltsführung ist eine Grundprämisse für die die CDU Darmstadt-Dieburg einsteht.

Unser Augenmerk gilt hier auch der allgemeinen Verwaltung, die in Größe und Komplexität mit Konzernstrukturen vergleichbar. Transparenz in der Beschaffung von Verbrauchsgütern ist, aufgrund verschiedener Faktoren kaum gegeben. Gründe hierfür sind unterschiedliche Beschaffungswege und Verfahren, oder dezentrale Ressourcenverwaltung. Die tatsächlichen Beschaffungskosten (Lagerhaltung, Abwicklung, etc.) sind in der Regel eine unbekannte Größe.

Hierfür finden immer mehr Einkaufsgemeinschaften, wie sie in Wirtschaft seit Jahrzehnten an der Tagesordnung sind, an Bedeutung. Durch den Zusammenschluss von Kommunen und Kreisen zu Gemeinschaften, die den Einkauf zentral und elektronisch organisieren, werden erhebliche Einsparungen realisiert.

1. Wie hoch sind die jährlichen Prozesskosten im Bereich des Einkaufs?

Die jährlichen Prozesskosten können nicht beziffert werden.

2. Wie hoch sind der Kapitalbestand und die Lagerkosten der Vorratshaltung des Landratsamtes?

Der Fachbereich 221 – Allgemeine Verwaltung, Organisation – kauft für die Kreisverwaltung (ohne Schulen) zentral ein. Das eigentliche Büromaterial (C-Artikel) wird von den Fachbereichen bei Bedarf über das Intranet bei 221 bestellt, von dort zentral online beim Lieferanten geordert und dann dezentral an die Verbrauchsstellen ausgeliefert bzw. von der Poststelle über die Hauspost verteilt. Eine zentrale Lagerhaltung ist daher nicht mehr notwendig. Eine Ausnahme bilden die Tonerkartuschen für die Drucker, das Papier sowie diverse besondere (Saison-)Artikel wie Ventilatoren oder Schreibtischlampen. Der Toner wird auf Lager bestellt (ca. 4.000 €) und dann bei Bedarf von den Mitarbeitenden dort abgeholt bzw. per Hauspost verschickt. Das Papier wird auf Paletten zentral an die Kreishäuser und Außenstellen verschickt und

dort von den Mitarbeitenden bei der Poststelle bzw. bei den Lagerorten direkt abgeholt und zu den Kopiererstandorten verteilt (insgesamt max. 10 Paletten, Gesamtwert ca. 4.500 €). Die Saisonartikel auf Lager haben einen Kapitalwert von ca. 1.500 €.

3. Wie hoch sind die Personalkosten aller mit dem Lagerbetrieb verbundenen Arbeiten (Abwicklung der Bestellaufträge der Geschäftsbereiche, Zurechnung der Warenwerte auf die Geschäftsbereiche, Bestellung von Material beim Lieferanten, Einräumen des Lagers, Rechnungsabwicklung, Abwicklung der Buchungsvorgänge, Inventur, ...)

Im zentralen Einkauf sind derzeit 3 Personen mit ca. 63 Wochenstunden tätig. Davon fallen für die mit dem Lagerbetrieb verbundenen Arbeiten ca. 5 Wochenstunden an. Dies entspricht jährlichen Personalkosten inklusive Arbeitsplatz- und Gemeinkosten in Höhe von ca. 8.674 €.

4. Welche Maßnahmen wurden bisher getroffen, den Einkauf des Landkreises Darmstadt-Dieburg effizienter und zeitgemäß zu optimieren?
 - *Beschaffung online über die Einkaufsplattformen der Lieferanten*
 - *Möglichkeit der kostenstellenbezogene Lieferung der Artikel auch in Kleinmengen, dadurch Zurückfahren der zentralen Lagerhaltung auf ein Minimum (s. Frage 2)*
5. Wurden Einkaufsgemeinschaften, wie oben beschrieben, für den Landkreis Darmstadt-Dieburg recherchiert?
 - a. Wenn ja, mit welchen hat die Verwaltung Kontakt aufgenommen.
 - b. Wenn nein, wie viele Anbieter haben die Verwaltung kontaktiert.

Im Rahmen des Regionalverbandes Starkenburg wurde im Jahr 2004 die AG Beschaffungswesen gegründet, die die Möglichkeit einer Zusammenarbeit der südhessischen Landkreise zu prüfen hatte. Einstimmiges Ergebnis war die Festlegung, den Büromaterialeinkauf nicht gemeinsam zu organisieren, da der Verwaltungsaufwand im Hinblick auf den finanziellen Erfolg zu gering ausfallen würde.

Vertreterinnen und Vertreter der südhessischen Landkreise treffen sich noch heute unter dem Namen „AG Netzwerk Region Starkenburg“, um sich zu diversen Themen immer wieder über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszutauschen.

6. Gibt es einen Zeitplan zur Einbindung und Umsetzung eines elektronischen Einkaufswesens?

Noch in diesem Jahr ist die Ausschreibung eines Rahmenvertrages für Büromaterial geplant, die die Zielsetzung hat, diesen Rahmenvertrag mittelfristig über eine Online-Plattform dann auch den Schulen zur Verfügung stellen zu können. Gleichzeitig könnte der Bestellvorgang weiter dezentralisiert und vereinfacht werden. Dies konnte aus organisatorischen Gründen bislang noch nicht umgesetzt werden.